



Informationen zum Modul BA Lehramt EW/Psych 1 GS und Sek I

Pädagogische Psychologie

„Vertiefung in Erziehungswissenschaft und
Psychologie: Heterogenität, Inklusion und Diversität“

(12 ECTS; ein- bis zweisemestrig)



Agenda

- Fokus der Einführungsveranstaltung
- Aufbau des Moduls
- Lehrveranstaltungen des Moduls (Pädagogische Psychologie)
- Regelungen zu Studienleistungen
- Leistungsnachweis (Modulprüfungen)
- Kompetenzen
- Inhalte
- Ansprechpartnerinnen



Fokus dieser Veranstaltung

- Vorstellung der im Modul im Bereich der Pädagogischen Psychologie angebotenen Veranstaltungen
- Ziel: Studierende wählen sich verbindlich ihre zwei Modulveranstaltungen (je eine pro Wahlbereich) nach der Informationsveranstaltung aus.
- Änderungen in der Teilnehmerliste sind nach dem 02.11.2020 15.00 Uhr nicht mehr bzw. nur noch in Absprache möglich.

BITTE: Tragen Sie sich ab Montag, 2.11.2020 9.00 Uhr bis spätestens 14.00 Uhr im LSF aus der Veranstaltung aus bzw. in die Veranstaltung ein, die Sie (nicht mehr) besuchen möchten.

Aufbau des Moduls



Vorlesung EW „Heterogenität & Inklusion“ (2 ECTS)

→ eine Vorlesung für alle

Seminar EW (3 ECTS)

GS: „Modelle & Konzepte inklusiver Bildung“ (Modulhandbuch)

Sek1: „Bildungswissenschaftliche Vertiefung mit Bezug zur Heterogenität und Inklusion“ (Modulhandbuch)

→ mehrere Lehrveranstaltungen zur Auswahl

Seminar Psych Wahlbereich 1: Sozialpsychologie und Lernpsychologie (3 ECTS)

→ mehrere Lehrveranstaltungen zur Auswahl

Seminar Psych Wahlbereich 2: Diagnostik & Entwicklung (3 ECTS)

→ mehrere Lehrveranstaltungen zur Auswahl

Lehrveranstaltungen des Moduls – Wahlbereich 1



Förderung begabter Schülerinnen und Schüler

→Grassinger

- asynchron / synchron

Möglichkeiten zur Förderung von Lernverhalten

→Seiderer

- asynchron / synchron
- flipped classroom

Sozialpsychologie des Lernen, Lehrens und der Kommunikation

→Konrad

- überwiegend asynchron

Innovative Lernumgebungen gestalten

→Konrad

- überwiegend asynchron

Lehrveranstaltungen des Moduls – WB 1



Name der Veranstaltung	Lehrende(r)	Kurzbeschreibung	Studienleistungen	Format
Förderung begabter Schülerinnen und Schüler	Grassinger	Die Studierenden lernen Möglichkeiten kennen, begabte Schülerinnen und Schüler zu fördern. Dies adressiert einerseits Möglichkeiten des Umgangs mit Leistungsheterogenität in Schulklassen und reflektiert andererseits die Entwicklung und Förderung von Höchstleistungen	Wöchentliche Aufgaben zum Kennenlernen und zur Reflexion der Seminarinhalte	asynchron / synchron
Möglichkeiten zur Förderung des Lernverhaltens	Seiderer	Die Studierenden lernen verschiedene Möglichkeiten kennen, wie Lernverhalten in der Schulpraxis gefördert werden kann. Dabei werden theoretische Modell reflektiert und praktische Beispiele vorgestellt. Die Veranstaltung bietet einen ersten Überblick, der zur vertieften Auseinandersetzung mit ausgewählten Möglichkeiten anregen soll.	Wöchentliche Aufgaben zur Vorbereitung der Online-Sitzungen in Form von gesammelten Fragen, Texten sowie praktischer Umsetzung theoretischer Inhalte.	asynchron / synchron (Flipped Classroom)
Sozialpsychologie des Lernen, Lehrens und der Kommunikation	Konrad	Die Kernthemen: Sozialpsychologie als Wissenschaft, Gruppe, Kooperation, Einfluss von Minderheit und Mehrheiten, Vorurteile, Prosoziales Verhalten, Experimente zu allen Themen.	Es sind Aufgaben/ Projekte / Reflexionen zu bearbeiten. Die genauen Anweisungen zur Bearbeitung und Präsentation der Studienleistungen (auf mahara) befinden sich auf moopaed.	überwiegend asynchron
Innovative Lernumgebungen gestalten	Konrad	Die Kernthemen: Lernen, Lernumgebung, Instruktionsdesign, kognitivistische vs. konstruktivistische Basistheorien, empirische Befunde zum Thema, innovative Projekte im Unterricht.	Es sind Aufgaben/ Projekte / Reflexionen zu bearbeiten. Die genauen Anweisungen zur Bearbeitung und Präsentation der Studienleistungen (auf mahara) befinden sich auf moopaed.	überwiegend asynchron

Lehrveranstaltungen des Moduls – WB 2



Entwicklungsauffälligkeiten in der Schule erkennen

→Goetz

- Zoom Meetings zu Seminarzeiten, aber nicht im wöchentlichen Turnus, ansonsten asynchron

Diagnostik und Förderung sprachlicher und kommunikativer Kompetenz

→Goetz

- Zoom Meetings zu Seminarzeiten, aber nicht im wöchentlichen Turnus, ansonsten asynchron

Stress und Burnout – Probleme und Lösungen für Lehrer und Schüler

→Konrad

- überwiegend asynchron

Diagnostik und Entwicklung

→Bieg

- synchron

Lehrveranstaltungen des Moduls – WB 2



Name der Veranstaltung	Lehrende(r)	Kurzbeschreibung	Studienleistungen	Format
Entwicklungsauffälligkeiten in der Schule erkennen	Goetz	Das Seminar befasst sich mit Entwicklungsauffälligkeiten, die bei Schüler/innen beobachtet werden können. Mit Blick auf typische Entwicklungsverläufe werden diverse Auffälligkeiten, deren Symptomatik und Ursachen besprochen. Außerdem werden diagnostische Möglichkeiten für Lehrpersonen aufgezeigt und diskutiert.	Das Seminar ist in Themenblöcke eingeteilt. Nach jedem Themenblock reichen Studierende Aufgaben zu den Themen als Studienleistung über Moopaed ein.	asynchron / synchron
Diagnostik und Förderung sprachlicher und kommunikativer Kompetenzen	Goetz	Das Seminar befasst sich mit Sprachentwicklung (auch im Kontext der Mehrsprachigkeit) und häufigen Sprachentwicklungsstörungen. Diagnostische Instrumente, die im Kontext „Schule“ verwendet werden können, werden besprochen. Ein weiterer Themenblock befasst sich mit der Förderung sprachlicher Kompetenzen.	Das Seminar ist in Themenblöcke eingeteilt. Nach jedem Themenblock reichen Studierende Aufgaben zu den Themen als Studienleistung über Moopaed ein.	asynchron / synchron
Stress und Burnout – Probleme und Lösungen für Lehrer und Schüler	Konrad	Die Kernthemen: Stress & Burnout in Theorie und Praxis, Definitionen, Ursachen und Krankheitsverlauf, Verbindung mit Schule und Unterricht, Erforschung und Diagnose beider Krankheitsmuster, Prävention.	Es sind Aufgaben/ Projekte / Reflexionen zu bearbeiten. Die genauen Anweisungen zur Bearbeitung und Präsentation der Studienleistungen (auf mahara) befinden sich auf moopaed.	überwiegend asynchron
Diagnostik und Entwicklung	Bieg	Die Studierenden beschäftigen sich intensiv mit der Diagnostik als Kernkompetenz für Lehrkräfte. Sie erlernen Methoden, Verfahren und Qualitätskriterien päd.-psychologischer Diagnostik. Im Bereich Entwicklung lernen sie verschiedene Bereiche von Kindern und Jugendlichen zu unterscheiden und Komponenten zu erläutern.	Hausaufgaben während des Semesters	synchron

Regelungen zu Studienleistungen



Studienleistungen durch regelmäßige aktive Teilnahme und Bearbeitung der Aufträge im Rahmen der Lehrveranstaltungen nach Maßgabe der Dozierenden (siehe Übersicht oben).

Studienleistungen sind **verbindliche Bestandteile** der Leistungen in den zu studierenden Modulen.

Im Fach Pädagogische Psychologie gibt es **KEINEN** Nachweisbogen in Papierform.

Modulprüfung



- Die Anmeldung zur Prüfung erfolgt zentral über das Prüfungsamt nach dortiger Aufforderung an die Studierenden.
- Einstündige Klausur während der Prüfungswoche, bestehend aus 4 Teilen:
 - 10 Multiple-Choice Fragen zur Vorlesung in der Erziehungswissenschaft
 - 1 offene Aufgabe zu einem Seminar in der Erziehungswissenschaft
 - 1 offene Aufgabe zu einem Seminar in der Pädagogischen Psychologie, Wahlbereich I (Sozialpsychologie, Lehren und Lernen)
 - 1 offene Aufgabe zu einem Seminar in der Pädagogischen Psychologie, Wahlbereich 2 (Diagnostik und Entwicklung).
- In der Klausur enthalten sind Aufgaben zu den Modul-relevanten Seminaren aus dem laufenden Semester UND aus dem vorherigen Semester, aber NICHT aus noch früheren Semestern.
- Die Multiple-Choice Fragen werden auf dem Fragenblatt beantwortet.



- Jede offene Aufgabe wird auf jeweils einem DIN A4 Blatt (liniert) bearbeitet. Die Rückseite darf nicht beschrieben werden (und würde auch nicht gewertet werden).
- Jeder Teil der Klausur wird mit maximal 10 Punkten bewertet (= 40 Punkte für die gesamte Klausur, ab 20 Punkten gilt die Klausur als bestanden).
- **Es MUSS jeweils eine Frage zu Pädagogische Psychologie Wahlbereich 1 und zu Pädagogische Psychologie Wahlbereich 2 beantwortet werden, sonst fehlt ein Teil der Klausur und die Klausurnote wird ohne diesen Teil berechnet.**
- Es ist nicht zwingend notwendig, die Aufgabe aus dem belegten Seminar zu bearbeiten (eigenes Risiko).
- Es liegen alle Fragen von Beginn der Klausur an vor und die Zeit von 60 min. kann von den Studierenden selbst eingeteilt werden.
- Den Studierenden wird vor Beginn der Zählung der 60 min. ein paar Minuten Zeit gegeben, sich auf den Papieren zu orientieren und ihre Matrikelnummer sowie Handynummer zu notieren (Handynummer als Weg zu anonymisieren und dennoch im Fall einer Rückfrage die Person zu erreichen).



WICHTIG!!!! Bitte überprüfen Sie:

Haben Sie EINE Veranstaltung der Pädagogischen Psychologie im Wahlbereich 1 belegt?

Haben Sie EINE Veranstaltung der Pädagogischen Psychologie im Wahlbereich 2 belegt?!

Haben Sie sich aus den Veranstaltungen, die Sie nun doch nicht besuchen möchten, im LSF ausgetragen?



Kompetenzen (Pädagogische Psychologie)

Die Absolventinnen und Absolventen

- werden für entwicklungs-, lern- und sozialpsychologische Facetten der Inklusion sensibilisiert,
- verstehen Schule als humane und demokratische Einrichtung, in der jedes Kind/jeder Jugendliche anerkannt und wertgeschätzt wird,
- erwerben psychologische Kenntnisse und Fertigkeiten, um jeden Schüler dazu zu befähigen, seine Potenziale nach seinen Möglichkeiten zu entfalten,
- kennen Methoden, die lernende Individuen in dialogische, kommunikative und kooperative Prozesse einbinden,
- können pädagogisch-psychologische Ansätze, die Aspekte der Heterogenität und Individualisierung erklären und begründen,
- kennen Möglichkeiten der Diagnose von Lernvoraussetzungen und Lernprozessen sowie der gezielten Unterstützung und Förderung von Schülerinnen und Schülern,



- begreifen Schule als System, das eine Kultur für gemeinsames Leben, Lernen und Arbeiten möglich macht,
- erwerben die Haltung und Überzeugung dass Prozesse des gemeinsamen Lernens, Lebens, Spielens, Arbeitens gelingen können und jede/jeder seinen eigenen Beitrag dazu leisten bzw. sich in diesem Prozess selbst verwirklichen und entwickeln kann,
- können den schulischen Kontext reflektieren im Hinblick...
 - auf psychologische Prozesse, Ziele, Inhalte, Methoden und Verfahren,
 - auf das Verhältnis bzw. die Interaktion zwischen Schülerinnen und Schülern und Lehrerinnen und Lehrern,
 - auf das Verhältnis der Schülerinnen und Schülern untereinander,
 - auf psychologische Prozesse, Ziele, Inhalte, Methoden und Verfahren,
 - auf die Analyse der Unterrichtsgegenstände
 - auf Lernfortschritte der Kinder, deren Möglichkeiten der Unterstützung,
 - auf Teamarbeit.
- können Schul-und Lernkulturen (Lernumgebungen) schaffen, die ein gemeinsames Leben, Lernen und Arbeiten möglich machen.

Inhalte (Pädagogische Psychologie)



- Psychologische Aspekte von Gruppenprozessen, sozialer Wahrnehmung und Kognitionen, soziale Lernprozesse
- Schule als soziales System und soziale Organisation
- Sozialpsychologie (Differenzierung durch selbstgesteuertes Lernen)
- Lern- und Instruktionsdiagnostik, Entwicklungs- und Erziehungsdiagnostik, Schullaufbahndiagnostik, Diagnostik bei Lern- und Leistungsauffälligkeiten, Diagnostik bei sozial-emotional auffälligem Verhalten
- Grundlagen pädagogischer und psychologischer Diagnostik, Test- und Befragungsmethoden, Beobachtungsverfahren, Leistungs- und Verhaltensbeurteilung
- Diagnose von Lernvoraussetzungen, Lernausgangslagen und Lernentwicklungen
- Grundlagen, Formen und Verfahren der Lern- und Leistungsdiagnostik und Leistungsbeurteilung
- Umgang mit Heterogenität
- Wissen über Entwicklungspsychologie und -psychopathologie
- Theorie und Praxis einer zeitgemäßen Unterrichtsentwicklung aus empirisch-psychologischen Perspektive.



Ansprechpartnerinnen

Pädagogische Psychologie:

Dr. Kristina Götz: goetz@ph-weingarten.de

Erziehungswissenschaft:

Dr. Judith Neff: neff@ph-weingarten.de

Prof. Dr. Katja Kansteiner: kks@ph-weingarten.de



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!